

Zeit Unterricht 2X 45 Min im Block Nachbereitung 45 Min.	Phase	Vorgehen	Lern- und Sozialform/ Medien
5 Min	Motivationsphase: Der kleine PUK wird den Kindern als eine Figur vorgestellt, der morgens sein Elternhaus verlässt. Es ist der erste Schultag und er weiß überhaupt nicht, wohin er gehen soll. Die erste Frau, die er trifft, fragt er nach dem Schulweg. Die hat aber keine Zeit und weist ihm nur die Richtung.	L. führt ein, erzählt eine kurze Geschichte, achtet dabei darauf alle Kinder anzusprechen	Vortrag der Lehrkraft: Geschichte von PUK, bzw. eingeführte Figur der jeweiligen Schule.
15 Min	Einstieg: L sammelt die Hinweise der Kinder, die sie von zuhause mitbekommen haben (über den Zebrastreifen gehen, dann rechts, an der Kirche vorbei, halte dich auf dem Fußweg usw.) Was ist wichtig: Zebrastreifen benutzen, Fußweg benutzen, erst links schauen, dann rechts, Hand herausstrecken usw. Neben diesen Verkehrsregeln gibt es Besonderheiten, die auf Eurem Schulweg zu beachten sind: Welche sind das? Kind 1 sagt: Ich muss über den Kreisel gehen Kind 2 sagt: Ich muss auf die Ampel Rücksicht nehmen Kind 3 sagt: Bei uns gibt es keinen Zebrastreifen4	Verkehrsregeln werden erklärt	Unterrichtsgespräch zwischen Lehrkraft und Schüler/innen: Ergebnisse werden am Flip – Chart notiert, Karten anschließend geordnet.

10 Min	Erarbeitung: Jedes Kind erhält ein Arbeitsblatt und trägt den eigenen Schulweg ein. Die Pläne werden aufgehängt und besprochen	Schüler/innen Aktivität	Arbeitsblatt 1, Magnete bzw. Steckwand mit Pinnnadeln
15 Min		L sammelt Ergebnisse und ordnet sie den Kindern nach Gruppen zu (Kind 1 und 3 müssen über den Zebrastreifen usw.)	Logos zur Kennzeichnung Klebstoff
10 Min	Problemstellung: Im nächsten Schuljahr gibt es viele neue Kinder, die zur Schule gehen. Auch sie wollen sicher in der Schule ankommen. Es gibt eine Liste von Kindern, die zu Fuß die Schule erreichen müssen. Die Wohnorte der Kinder habe ich (Lehrer) auf diesem Plan mit roten Kreisen markiert. Die Schule hat einen blauen Kreis erhalten. Ihr sollt nun in Gruppen zu je zwei Kindern einen Schulweg in den Plan einzeichnen, der eurer Meinung nach der sicherste ist.	Wegeplan der neuen Kinder wird für alle sichtbar gemacht	
5 Min		Gruppenfindungsspiel: Bewegungsspiel: Kinder werden aufgeteilt in linken, rechten Baum und Eichhörnchen. Die Bäume fassen sich an den Händen und bilden einen Bogen, in der Mitte sitzt das Eichhörnchen. Jetzt ruft L: Alle linken Bäume wechseln die Plätze, dann alle rechten, dann alle Eichhörnchen usw ... usw ..., bis die Gruppen gut gemischt sind. Jede Gruppe bildet eine Arbeitsgruppe	Karte, Beamer, Folie,
10 Min	Problemlösung: Die Kinder sitzen in Zweiergruppen über dem Ortsplan, der den Startort des neuen Kindes und die Schule als Zielort markiert. Nach der Arbeitsphase der Kleingruppen sind Schulwegpläne entstanden.	L geht von AG zu AG und berät die Gruppen.	Arbeitsblatt Karte mit dem Ausschnitt des jeweiligen Schulwegteils, Buntstifte

15 Min	<p>Ergebnissicherung: Die Schulwegpläne werden eingesammelt und wieder ausgeteilt und zwar so, dass jede Gruppe nicht den eigenen Schulwegplan erhält.</p> <p>Die „fremde“ Gruppe übersieht den Schulwegeplan der anderen Gruppe und macht Verbesserungsvorschläge oder belässt es bei der Vorlage.</p>	L. erklärt die Aufgaben, der überprüfenden Gruppe.	
10 Min	<p>Am Ende liegen Schulwegpläne für alle Neuzugänge des nächsten Schuljahres vor. Die Pläne werden aufgehängt und jeder einzelne wird vorgestellt.</p>		
10 Min	Die Arbeitsgruppen zu je zwei bis vier Kindern starten die vom Lehrer vorbereitete Software (siehe Handbuch)	Lehrkraft erklärt die einzelnen Programmteile Lehrkraft gibt Auftrag die Handpläne(entweder einen für alle, oder unterschiedliche Pläne - didaktische Entscheidung) in die Software einzuarbeiten	Vortrag der Lehrkraft Schüleraktivität
35 Min	Die Pläne werden in die Software eingegeben		Programm SchulwegPlan